

delle? Richtig: von feinfühligem Regeln oder ruckfrei – keine Rede. Damals fielen die FULGUREX-Kleinserienmodelle in diesen Punkten schon positiv auf. Fein verzahnte, hochuntersetzende Getriebe, fünfpolige, schräg genutete Motoren und eine solide Fahrstromaufnahme machten dies möglich. Diese Attribute gaben die FULGUREX-Konstrukteure auch der BLS Ae 6/8 mit auf den Weg. Merkmale, die auch heute noch Massstäbe setzen und eine sehr gute Basis für einen sinnvollen Digitalumbau bieten.

Das Modell läuft analog und digital absolut ruckfrei an und lässt sich feinfühlig bis zur moderaten Endgeschwindigkeit regeln. Das dabei von dem Modell ausgehende Fahrgeräusch klingt aufgrund der Metallbauweise zwar kernig, keinesfalls jedoch übergebührend auffällig.

Mit seinem ordentlichen Leistungsgewicht von 124 Gramm Lebendgewicht ist die Zugkraft ausserordentlich gut und heutigen, direkt vergleichbaren leichtgewichtigen Kunststoffmodellen haushoch überlegen. Eine echte Zugkraftgrenze ist kaum

auszumachen. Die Fahrstromaufnahme vermag ebenfalls zu überzeugen und gibt keinen Anlass für Kritik. Das Modell befährt fast alle Gleis- und Weichenfabrikate anstandslos. Lediglich die Vorläufer neigten auf ARNOLD-Weichen zum Entgleisen. Hier hilft ein sorgfältiges Nachjustieren des Radsatzinnenmasses auf normgerechte 7,4 bis 7,6 mm nachhaltig.

Auch analog lässt sich das Modell, auch mit Decoder im Bauch, noch einsetzen, verwenden Sie dazu aber ein Fahrgerät ohne Halbwellenfunktion, das halbwegs geglätteten Gleichstrom liefert.

Mein Fazit

Frei nach dem Motto «Für eine glückliche Kindheit ist es nie zu spät» kann der Fahrspass mit dieser wundervollen FULGUREX-Maschine auch heute noch nachgeholt und genossen werden. Recht häufig wird der Klassiker zu moderaten Preisen und in gutem Zustand angeboten. An dieser Stelle ein grosses Kompliment an die damaligen Macher dieses Modells. Sie haben der Ma-

schine sehr gute Gene in Form einer langlebigen, soliden Technik mit auf ihren Lebensweg gegeben.

Für den tristen Einsatz in der Vitrine ist das Modell jedoch viel zu schade. Spendieren Sie der Lok ruhig einen Decoder, und geniessen Sie zur ordentlichen Optik auch die gute Zugkraft und die ausgeglichenen Fahreigenschaften. Das in Ehren ergraute FULGUREX-Modell gehört noch lange nicht zum alten Eisen – äh – Messing, zeigt sie den Jünglingen am Markt doch selbstbewusst, wie gute Zugkraft und Fahreigenschaften funktionieren. In meinem YouTube-Kanal können Sie das Modell unter folgendem Link in Aktion erleben:

<https://www.youtube.com/watch?v=WY0kGRjUSSA&t>



Der Zug aus schweren Kesselwagen darf ruhig auch etwas länger sein.